

ICONS



Jonas und der Ketos (Fragment eines Sarkophagreliefs)

Mittelmeergebiet | Spätantik-frühchristlich (4. Jh.) |
Marmor | Herkunft: unbekannt, 2017 in London
erworben | Inv. CS 3092

Das Relief zeigt in knapper Verkürzung die Geschichte des Propheten Jonas: Links ist der Bug des Schiffes zu sehen, von dem er ins Meer geworfen wurde, in der Mitte hat ihn der Seedrache (*ketos*) nach drei Tagen an Land gespien, rechts ruht er unter einer Kürbislaube und erwartet die Zerstörung Ninives.



Tonkachel mit Adam und Eva

Nordafrika (wohl Tunesien) | Frühbyzantinisch (6./7. Jh.)
| Ton mit Resten von Bemalung | Herkunft: unbekannt |
Inv. CS 2992

Das von glatten Rändern umgebene Bildfeld war wohl Teil einer kassettierten Vertäfelung.



Tischplatten-Fragment mit Arche Noah

Konstantinopel (?) | Spätantik-frühchristlich (E. 4./A. 5.Jh.)
| Marmor | Herkunft: unbekannt, 2001 in New York
erworben | Inv. CS 1874

Randteil einer halbrunden (sigma-förmigen) Tischplatte. In der als Kasten (lat. *arca*) dargestellten Arche erhält Noah den Ölzweig von der Taube, die er nach der Sintflut auf der Suche nach trockenem Land ausgesandt hatte.



Hl. Panteleimon

Westliches Kleinasien | Spätbyzantinisch (E. 13. Jh.) |
Marmor | Herkunft: unbekannt, 1997 erworben | Inv. CS
306

Der Arzttheilige hält eine Medizinbüchse mit zwei Ampullen in der Hand.



Beschlagblech mit Erzengel Uriel und Stifter Alexander Toumarches

Kleinasien (?) | Mittelbyzantinisch (11. Jh.) | Bronzeblech
| Herkunft: unbekannt | Inv. CS 2913

Inschrift: "+ΔΕΙ/ΣΙC TOV / ΔΟΥΛΟΥ / TOV ΘΥ //
ΑΛΕ/ΞΑΝΔΡΟΥ / ΤΟΥ ΜΑΡ/ΧΟΥ ΑΜΙΝ /+" (Gabe des
Dieners Gottes, Alexander dem Tourmarch, Amen)

Vermutlich Beschlag eines hölzernen Tempelbalkens. Ein Tourmarch ist der Befehlshaber einer *tourma*, einer Militäreinheit im römischen und byzantinischen Heer.



Beschlagikone mit Erzengel Michael

Byzantinische Provinz, wohl östliches Kleinasien | Mittelbyzantinisch (12. Jh.) | Kupferblech | Herkunft: unbekannt, vor 1998 erworben | Inv. CS 81

Das Relief stammt aus demselben Kontext wie der Deesis-Beschlag CS 82, ein weiteres Blech mit dem Erzengel Gabriel befindet sich im Ikonen-Museum Recklinghausen.



Deesis-Ikone mit Christus zwischen Maria und Johannes d. T.

Kretisch (Kreta, Ionische Inseln oder Venedig) | 17. Jh. | Tempera und Vergoldung auf Holz | Herkunft: unbekannt, 2015 in Düsseldorf erworben | Inv. CS 5150



Beschlagikone mit Deesis

Byzantinische Provinz, wohl östliches Kleinasien | Mittelbyzantinisch (12. Jh.) | Kupferblech | Herkunft: unbekannt, vor 1998 erworben | Inv. CS 82

Das Relief stammt aus demselben Kontext wie der Beschlag CS 81 mit Erzengel Michael, ein weiteres Blech mit dem Erzengel Gabriel befindet sich im Ikonen-Museum Recklinghausen.



Christus Pantokrator

Kleinasien (?) | Mittelbyzantinisch (11./12. Jh.) | Kupferblech | Herkunft: unbekannt, 1998 erworben | Inv. CS 1112



Reliefikone mit hl. Krieger zu Pferd

Osteuropa (?) | Spätbyzantinisch (14./15. Jh.) | Bronze gegossen | Herkunft: unbekannt | Inv. CS 2710



Reliefikone mit Gottesmutter Hodegetria

*Kleinasien (?) | Mittelbyzantinisch (12. Jh.) | Bronzeblech
| Herkunft: unbekannt | Inv. CS 3032*



Hl. Prokopios

*Kleinasien (?) | Mittelbyzantinisch (11./12. Jh.) |
Bronzeblech | Herkunft: unbekannt, 2001 in München
erworben | Inv. CS 1812*

Das Relief stammt möglicherweise vom Rahmen einer größeren Ikone.



Bronzeikone mit betender Gottesmutter

*Östliches Mittelmeergebiet | Mittelbyzantinisch (A. 12.
Jh.) | Bronze | Herkunft: unbekannt, vor 1998 erworben |
Inv. CS 919*



Bleimedaille mit Erzengel Michael

*Konstantinopel (?) | Mittelbyzantinisch (E.11./12. Jh.) |
Blei, Eisen | Herkunft: unbekannt, 2017 erworben | Inv.
CS 3082*



Bronzebeschlag mit stehendem Christus

*Kleinasien (?) | Mittelbyzantinisch (11./12. Jh.) |
Bronzeblech | Herkunft: unbekannt | Inv. CS 2346*



Hl. Nikolaus

*Kleinasien | Mittelbyzantinisch (11./12. Jh.) | Bronzeblech
verzinkt | Herkunft: unbekannt, vor 2001 erworben | Inv.
CS 1413*



Kreuzarm mit hl. Katharina (Fragment eines Prozessionskreuzes)

Östliches Mittelmeergebiet | Mittelbyzantinisch (9./10. Jh.) | Bronzeblech über modernem Holzkern | Herkunft: unbekannt, 2004 in London erworben | Inv. CS 2156

Inschrift: „[...] THC AGHAC EKATEPHNAC“ (= [Kirche] der heiligen Katharina)

Vorderseite: hl. Katharina, Rückseite: Daniel zwischen den Löwen



Kreuzarm (Fragment eines Prozessionskreuzes)

Kleinasien (?) | Mittelbyzantinisch (10.-12. Jh.) | Bronzeblech über modernem Acrylkern | Herkunft: unbekannt | Inv. CS 883

Weibliche Orantin, vermutlich Gottesmutter Maria.



Sarkophagfragment mit Orantin zwischen Aposteln

Rom (?) | Spätantik-frühchristlich (2. Viertel 4. Jh.) | Marmor | Herkunft: unbekannt, 2011 erworben | Inv. CS 2893

Es handelt sich um das Zentrum einer Sarkophagfront: Mittig eine junge Frau im Orantengestus, wohl die Verstorbene; über ihr ein Medaillon mit XP-Christogramm. Sie wird von zwei Personen flankiert: Der bärtige Mann rechts ist dem Kopftypus nach der Apostel Petrus, von der linken Figur ist nur eine Hand mit einer Buchrolle erhalten.



Figur eines Kriegers mit Krummsäbel

Griechenland (?) | Spätbyzantinisch (14./15. Jh.) | Bronze gegossen | Herkunft: unbekannt | Inv. CS 2865

Möglicherweise ein Soldatenheiliger mit einem Krummsäbel und dem abgetrennten Kopf eines Feindes. Vermutlich ein Aufsatz für einen Leuchter.



Leuchterfigur (Hl. Petrus?)

Östliches Mittelmeergebiet | Spätantik-frühbyzantinisch (5. Jh.) | Bronze gegossen | Herkunft: unbekannt, 2013 erworben | Inv. CS 6033

Dem Kopftypus nach könnte es sich um den Apostel Petrus handeln. Die Figur diente wohl als Leuchterträger.



Eparch (Laufgewicht)

Kleinasien (?) | Frühbyzantinisch (4.-7. Jh.) | Bronze gegossen | Herkunft: unbekannt, vor 1998 erworben | Inv. CS 226

Die männliche Büste ist in der Tracht byzantinischer Beamten dargestellt. Eventuell ist der Eparch (Stadtverwalter) von Konstantinopel gemeint, der für die Kontrolle von Maßen und Gewichten verantwortlich war.



Kaiser (Laufgewicht)

Kleinasien (?) | Frühbyzantinisch (5. Jh.) | Bronze gegossen | Herkunft: unbekannt, vor 1998 erworben | Inv. CS 693

Die Figur trägt das Diadem eines Kaisers. Der um den nackten Oberkörper geschlungene Mantel (*paludamentum*) ist ein Motiv, das aus der Ikonografie der antiken Götter übernommen wurde.



Büste einer nackten Frau (Laufgewicht)

Östliches Mittelmeergebiet | Frühbyzantinisch (6./7. Jh.) | Bronze gegossen | Herkunft: unbekannt, vor 1998 erworben | Inv. CS 164

Das ungewöhnliche Gewicht einer Laufwaage zeigt eine nackte Frau, die ein Kreuz vor der Brust hält.

Schräge:



Hl. Georg

Konstantinopel | Mittelbyzantinisch (10./11. Jh.) | Knochen geschnitzt | Herkunft: unbekannt, 2007 erworben | Inv. CS 2645

Das kleine Beinplättchen war wohl Teil eines sog. Rosettenkästchens, benannt nach den Schmuckmotiven der Zierleisten. Obwohl nicht aus Elfenbein, sondern aus Knochen gefertigt, ist die Schnitzarbeit von geradezu höfischer Qualität.



Gemme mit Maria Orans

Konstantinopel (?) | Mittelbyzantinisch (11./12. Jh.) | Sardonyx | Herkunft: unbekannt (aus Ungarn?), 2001 erworben | Inv. CS 1738

Beschlagblech mit biblischen und mythologischen Szenen



Westliches Mittelmeergebiet (?) | Spätantik-frühchristlich (4. Jh.) | Bronzeblech | Herkunft: unbekannt, 2000 erworben | Inv. CS 1478

Der Kästchenbeschlag vereint christliche und mythologische Motive: Das Opfer Abrahams, den Sündenfall, der Held Bellerophon auf dem fliegenden Pferd Pegasus und Herkules mit seiner Keule. Das Blech wurde später in Rundform zugeschnitten.

Beschlagblech mit hl. Kosmas



Konstantinopel (?) | Mittelbyzantinisch (11. Jh.) | Kupferblech | Herkunft: unbekannt, vor 2001 erworben | Inv. CS 1044

Auf dem Blech ist der Arztheilige Kosmas mit einem Medizinkästchen in der Hand dargestellt. Das trapezförmige Feld war vielleicht Teil eines zeltartigen Ziboriums

Hl. Georg



Kleinasien (Konstantinopel?) | Mittelbyzantinisch (11./12. Jh.) | Bronzeblech | Herkunft: unbekannt, vor 2001 erworben | Inv. CS 1724

Der Heilige ist nicht als Krieger dargestellt, sondern in höfischer Tracht mit dem auf einer Schulter geschlossenen, bodenlangen Schultermantel (*chlamys*).

Beschlagblech mit zwei Heilungswundern Christi



Östliches Mittelmeergebiet (Osteuropa?) | Spätantik (spätes 4./frühes 5. Jh.) | Bronzeblech | Herkunft: unbekannt | Inv. CS 2347

Links berührt die blutflüssige Frau kniend den Saum des Gewandes Christ, der mit dem Finger das Auge des Mannes rechts von ihm berührt – wohl die Heilung des Blinden.

Beschlagblech mit zwei Heilungswundern Christi



Östliches Mittelmeergebiet (Kleinasien oder Osteuropa?) | Spätantik-frühbyzantinisch (5. Jh.) | Bronzeblech | Herkunft: unbekannt, vor 2001 erworben | Inv. CS 1201

Der Kästchenbeschlag stammt aus derselben Werkstatt wie der vorige.



Daniel in der Löwengrube

Osteuropa (?) | Spätantik-frühchristlich (4. Jh.) | Bronzeblech | Herkunft: unbekannt | Inv. CS 2416

Der nackte Heilige steht betend als Orant zwischen zwei Löwen.



Beschlagblech mit zwei Kriegsgöttern

Osteuropa (?) | Spätantik-frühchristlich (3./4. Jh.) | Bronzeblech | Herkunft: unbekannt (aus dem ehem. Jugoslawien?) | Inv. CS 1564.01

Rechts ein nackter, bewaffneter Mann, links eine ebenfalls bewaffnete Frau in gegürtetem Kleid: die Kriegsgötter Mars und Minerva.



Beschlagblech mit weiblicher Büste

Osteuropa (?) | Spätantik-frühchristlich (4. Jh.) | Bronze | Herkunft: unbekannt, vor 2004 erworben | Inv. CS 995

Eine weibliche Personifikation, vielleicht auch ein Porträt.



Beschlagblech mit biblischen Szenen

Westliches Mittelmeergebiet oder Osteuropa | Spätantik-frühchristlich (4. Jh.) | Bronzeblech | Herkunft: unbekannt, vor 2001 erworben | Inv. CS 1502

Kästchenbeschlag mit Auferweckung des Lazarus, Wasserwunder des Moses in der Wüste, Petrus und Paulus



Kästchenbeschlag (Fragment) mit Christi Himmelfahrt

Kleinasien (?) | Mittelbyzantinisch (7.-9. Jh.) | Bronzeblech | Herkunft: unbekannt, 2020 in England erworben, vorher angeblich in New York | Inv. CS 3118

Rechte Hälfte einer Himmelfahrt Christi in einer Arkadenarchitektur mit Doppelsäulen mit Herkulesknoten. Christus in der Mandorla wird von Engeln in den Himmel getragen (Beischrift „EΛΛ“, d.h. Elysium). Darunter Maria und die rechte Hälfte der Apostelgruppe.